ANLAGE _____

zu TO.-Pkt. _____

lfd. Nummer: 00806 \ 11 \ V

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

Amt 32 Amt für Umwelt, öffentliche Sicherheit und Ordnung

Sachbearbeiter/-in: Frau Engel

Eitorf, den 25.02.2002

_____ **i.V.** _____
Bürgermeister **Erster Beigeordneter**

B e s c h l u s s v o r l a g e
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium und Datum:

Umweltausschuss am 07.03.2002

Beratungsfolge:

keine

Tagesordnungspunkt:

Regionale Vermarktung – Sachstandsbericht -

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis.

Begründung:

Die „Regionale Vermarktung vor Ort produzierter Lebensmittel“ war zentrales Thema einer Zusammenkunft Eitorfer Lebensmittelerzeuger am 15.03.2001. Für eine nachhaltige Regionalentwicklung stellt die regionale Vermarktung von Lebensmitteln einen wichtigen Baustein dar. Dabei ist ein wesentliches Ziel, dass jeder Verbraucher die Möglichkeit bekommt, in direktem Kontakt mit den Erzeugern zu treten, den Herstellungsort der Nahrungsmittel und die Herstellungsweise kennen zu lernen und sich direkt zu informieren. Diese Art des Austauschs soll das gegenseitige Verständnis und Vertrauen fördern.
Gerade in der Zeit, in der die anonyme Herkunft von Lebensmitteln von zunehmend vielen Verbrauchern immer problematischer gesehen wird, soll diese neue Form der Vermarktung ein wesentliches Stück Lebensqualität zurückbringen. Eine regionale Vermarktung von Lebensmitteln soll dem Verbraucher durch neu geschaffene Transparenz Sicherheit in der Ernährung zurückgeben. Die Gemeinde Eitorf beabsichtigte daher, im Bereich der Vermarktung von Lebensmitteln neue Wege zu erschließen und die Vermarktung vor Ort produzierter Lebensmitteln zu stärken.
So wurde der Vorschlag der Gemeinde, ein Faltblatt und einen regionalen Einkaufsführer zu erstellen, von Seiten der zahlreich erschienen Eitorfer Land- und Schafswirte, Imker und Vermarkter sehr begrüßt.
Insgesamt konnten 10 Eitorfer Betriebe und Metzgereien gewonnen werden, Ihre Produkte darzustellen.

Am 03.05.2001 fand dann eine weitere Informationsveranstaltung statt, zu der auch interessierte BürgerInnnen eingeladen waren. Auch hier zeigte sich, dass Interesse am Kauf regional erzeugter Lebensmittel besteht.
Im August 2001 wurde das Faltblatt „Gönn dir was Gutes – Landfrisches aus Eitorf“ fertiggestellt und über das gemeindliche Mitteilungsblatt an alle Haushalte in der Gemeinde verteilt.
Nach dem alle Einzelheiten mit den örtlichen Vermarktern abgeklärt waren, konnte der Einkaufsführer im Oktober in Druck gehen. Hierin stellen sich Eitorfer Betriebe und die Metzgereien vor, die die Produkte dieser Betriebe anbieten. Der Einkaufsführer ist bei der Gemeinde, den Banken und den Vermarktern selber zu bekommen.
Auch für den diesjährigen Umwelttag haben bereits zwei Anbieter ihre Teilnahme zugesagt. Darüber hinaus ist geplant, einen Infostand unter Teilnahme verschiedener Anbieter einzurichten.
Diejenigen, die ihre eigenen Produkte auch ab Hof verkaufen, haben auf Nachfrage mitgeteilt, dass sie eine Resonanz aufgrund der Broschüren erfahren haben. So z. B. würden immer wieder neue Käufer bei der Familie Ramminger vorsprechen um die landfrischen Eier zu kaufen. Auch seien diese sehr an dem Einkaufsführer interessiert.